



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

📅 27.04.2018

SANIERUNG

Sanierungsgebiet „Vorstadt/Mauerweg“ in Neuenstein mit Fördermitteln des Wirtschaftsministeriums erfolgreich abgeschlossen

Die Arbeiten im Sanierungsgebiet „Vorstadt/Mauerweg“ in Neuenstein wurden erfolgreich abgeschlossen. Mit knapp 2,8 Millionen Euro Landesmitteln hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau die Sanierung gefördert. „Neuenstein ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie eine Stadt und vor allem ihre Bürgerinnen und Bürger von der Städtebauförderung profitieren. Die Wohn- und Aufenthaltsqualität im historischen Stadtkern und im Bereich Vorstadt konnte durch die Sanierung erheblich verbessert werden. Zudem wurde zusätzlicher Wohnraum in der Innenstadt geschaffen“, erklärte Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut anlässlich des Abschlusses dieser Sanierung.

Die städtebaulichen Förderangebote seien von großer Bedeutung und hätten vielfältige positive Auswirkungen, so die Ministerin: „Die Städtebauförderung bringt viele Vorteile für die Stadtentwicklung: Quartiere werden aufgewertet, Brachflächen neu genutzt und dringend benötigter Wohnraum geschaffen. Zudem löst jeder Förder-Euro bis zu acht weitere Euro an Folgeinvestitionen aus, wovon ganz besonders das heimische Handwerk profitiert.“

Schwerpunkt der Sanierung in Neuenstein lag darin, den historischen Stadtkern und die Vorstadt aufzuwerten. Eine Ortsumgehung machte eine Verkehrsberuhigung möglich. Es wurde ein Platz gestaltet mit einem Aufenthaltsbereich mit Brunnen und Sitzmöglichkeiten, Arztpraxen, Geschäften und Gaststätten mit Außenbewirtschaftung sowie einem Spielplatz. Die verkehrsberuhigten Räume fehlten bisher. Der Vorstadtplatz wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern nun rege als Treffpunkt genutzt. Dort finden auch der Weihnachtsmarkt und andere Feste wie „Frühling im Städtle“ statt.

Private Eigentümer nutzten die Möglichkeit. So wurden vier Gebäude abgebrochen und zwei saniert und es entstanden Wohnungen. Im Bereich Mauerweg wurde der alte Bahnhof von der Stadt erworben und zum Kulturbahnhof umgebaut. Er bietet Künstlern aller Art eine attraktive Bühne und es wird ein wechselndes Programm mit Kleinkunst geboten. Regelmäßig findet eine Frühstücksmatinée für Bewohnerinnen und Bewohner mit Künstlerinnen und Künstlern statt.

Insgesamt entstanden im Sanierungsgebiet im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung 16 neue Wohnungen, 29 wurden saniert.